



Besuchen Sie das Internetportal zum Natursport in Baden-Württemberg:

*[www.natursport-bw.de](http://www.natursport-bw.de)*

Hier finden Sie Kartenmaterial zum Download weiteres Infomaterial, u.a. das der Fachverbände.

Informieren Sie sich auch aktuell auf den Seiten des Regierungspräsidiums Freiburg und des Regierungspräsidiums Karlsruhe sowie der entsprechenden Landkreise zu den speziellen Verordnungen und Regelungen im Bereich der Naturschutzgebiete sowie zu evtl. Regelungen für den Sport- und Freizeitbereich.

Für die Freizeitschiffahrt bietet die WSV, unter dem Titel „Sicherheit auf dem Wasser“, wichtige Regeln und Tipps für den Wassersportler an. Zum Download auf [www.elwis.de](http://www.elwis.de)

#### INTERNETADRESSEN:

- [www.rpf.de](http://www.rpf.de)* – Reg. Präsidium Freiburg
- [www.rpk.de](http://www.rpk.de)* – Reg. Präsidium Karlsruhe
- [www.kanu-baden.de](http://www.kanu-baden.de)* – Badischer Kanu Verband
- [www.lvm-bw.de](http://www.lvm-bw.de)* – Landesverband Motorbootsport Baden-Württemberg
- [www.lrvbw.de](http://www.lrvbw.de)* – Landesruderverband Baden-Württemberg
- [www.seglerverband-bw.de](http://www.seglerverband-bw.de)* – Landes-Segler-Verband Baden-Württemberg
- [www.btsv.de](http://www.btsv.de)* – Badischer Tauchsportverband
- [www.rhinivivant-lebendigerrhein.eu](http://www.rhinivivant-lebendigerrhein.eu)* – Tourist. Infos zum Ramsar-Gebiet

*Herausgeber:  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport,  
Arbeitsgruppe Sport und Umwelt, Stuttgart*

*Kontakt:  
Annette Breilochs, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg, Referat 52 (Sport und Sportentwicklung)*

*Aufgabengebiet:  
Sport und Umwelt, Thouretstr. 6 (Postquartier), 70173 Stuttgart*

*Photos:  
W. Bresch, J. Blumenstock*

*Gestaltung und Produktion:  
KonzeptQuartier GmbH®, Schwabacher Straße 261, 90763 Fürth*

## Wassersport

Im Flusssystem des Oberrheins bieten sich vielfältige Möglichkeiten für den Wassersport.

Bei sportlichen Aktivitäten auf dem Rhein selbst ist aber immer zu beachten, dass es sich beim Oberrhein um eine Bundeswasserstrasse handelt, es gilt die internationale Rheinschiffahrtspolizeiverordnung. Die Berufsschiffahrt / Großschiffahrt hat deshalb immer Vorrrecht. Buhnen und Bojen verlangen aufmerksames Fahren, vor allem aber die „Dohlen“ sind grundsätzlich mit Vorsicht zu genießen. Dohlen stellen Wasserauslässe aus den Altrheinarmen in den Hauptstrom dar, sind oftmals schwer zu erkennen und durch einen starken Sog gekennzeichnet. Weitere Gefahrenquellen stellen die Schleusen und Wehre sowie die festen Schwellen dar.

Für die Freizeitschiffahrt liefert grundlegende Informationen das für den gesamten Oberrheinabschnitt ab Basel zuständige Wasser- und Schiffahrtamt Freiburg unter:  
*[www.wsa-fr.wsv.de/schiffahrt/freizeitschiffahrt](http://www.wsa-fr.wsv.de/schiffahrt/freizeitschiffahrt)*. Von dieser Seite kann auch ein Faltblatt mit vielen weiteren Informationen heruntergeladen werden.

#### PADDELN (KANU-/KAJAK- UND KANADIERFAHREN)

Der Oberrhein kann unter Beachtung der Verkehrsregeln durchgehend befahren werden und stellt wegen seiner unterschiedlichen und abwechslungsreichen Bedingungen wie wechselnde Strömungs-, Wasser - und Windverhältnisse und variantenreichen Streckenführungen ein reizvolles, manchmal aber auch anspruchsvolles Wassersportrevier für Paddler dar. Im staugeregelten südlichen Bereich des Oberrheins stellen die Staustufen mit ihrem Rückstau sowie dem notwendigen Umtragen oder Umsetzen der Boote eine Erschwernis dar. Das Befahren des Rheinseitenkanals (Rhein-Km 173,55 – 226,55) bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Nur zwischen Rhein-Km 176,0 (Kirchener Schwellen) und Rhein-Km 177,77 (Isteiner Stromschnellen) wird der Oberrhein mit WW II bis WW III klassifiziert, ansonsten gilt WW I. Einschränkungen entstehen durch Regelungen des Naturschutzes, die unbedingt befolgt werden sollten. Für das erlaubte, oft geregelte Durchfahren und Anlanden in NSGs bietet sich häufig eine Nutzung des Kanuwanderweges an.

#### KANUWANDERWEG

Für den Hauptstrom Rhein, den Restrhein, den Rheinseitenkanal, die Altrheinarme sowie die Nebengewässer ist, vor allem auch unter Beachtung der Forderungen des Naturschutzes, ein Kanuwanderweg ausgewiesen. Dieser verläuft von Rhein-Km 166 (Basel) bis nach Mannheim und zeigt dem Kanuwanderer sämtliche Wehre / Schleusen, Gefahrenstellen, Einsetz- und Aussetzstellen, Umtragestellen sowie Befahrungsregelungen auf. Zu beachten sind vor allem die Befahrungsverbote der Möhlin, der Waldschlut und vor allem des Taubergießens. Es ist grundsätzlich ratsam, sich vor einer Wandertour bei den entsprechenden Stellen zu informieren. Der Badische Kanuverband bietet sich hierfür als zuverlässiger Partner an.

#### SCHWIMMEN/TAUCHEN

Schwimmen im Hauptstrom des Oberrheins ist wegen der Großschiffahrt und der Strömung ein eher gefährliches Unterfangen, weshalb es anzuraten ist, eines der wenigen Flussstrandbäder wie z.B. Rapenwört / Karlsruhe zu nutzen. Im Bereich der Staustufen / Kraftwerke ist das Baden und Schwimmen grundsätzlich untersagt. Zudem weist die Rheinbadeverordnung einige weitere wesentliche Räume mit Badeverbot aus. Die Altrheinarme dagegen bieten sich bei Badeerlaubnis als naturnahe und beliebte Schwimm- und Erholungsreviere stellenweise an. Von Schwimmern verstärkt angenommen werden im Bereich des Oberrheins die zahlreichen stromnahen Baggerseen, die auch von Tauchern gerne genutzt werden.

#### MOTORBOOTFAHREN /WASSERSKI

Da es sich beim Oberrhein um eine Schifffahrtsstraße handelt, ist Motorbootfahren unter Beachtung der Schifffahrtsregeln im Hauptstrom und dem Rheinseitenkanal (Grand Canal d'Alsace) erlaubt. Anders ist es beim Befahren der Rheinseitenarme bzw. der Altrheinarme. Hier gelten strengste Befahrungsregeln. Wasserskifahren ist nur auf wenigen ausgewiesenen Strecken erlaubt.



#### SEGELN

Der Oberrhein stellt nicht gerade ein ideales Segelrevier dar. Die hohe Verkehrsdichte auf einer der meist befahrenen Wasserstraßen der Welt erzeugt schwierige Fahrverhältnisse in Verbindung mit anspruchsvollen Fahrwasserverhältnissen. Es erscheint immer sinnvoll, sich über die örtlichen Verhältnisse der zu befahrenden Gewässerstrecke sowie über die Wasserstände zu informieren. Neben der Großschiffahrt sind vor allem die Buhnen als Gefahrenquellen zu nennen. Segeln auf dem Oberrhein bietet sich am günstigsten in den Revieren Goldkanal / Rhein, Leopoldshafen und Rhein / Karlsruhe an. Dort sind auch entsprechende Vereine zu finden.

#### RUDERN

Das Rudern auf dem Rhein erfordert je nach Flussabschnitt unterschiedliches Können. Während im Rheinseitenkanal eher ruhiges, glattes Wasser bei mäßigem Schiffsverkehr, aber mit vier Schleusen, vorzufinden ist, verlangt die Strecke ab Breisach auf dem Hauptstrom mehr Erfahrung, Steuerkönnen und Aufmerksamkeit. In Altrheinarmen, die durch ein Wehr abgesperrt sind, sollte auf das Rudern ganz verzichtet werden; stellenweise ist ein Befahren von Altrheinarmen möglich und erlaubt. Allgemeine Aussagen zum Rudern gibt das „Handbuch für das Wanderrudern“ des Deutschen Ruderverbandes.

#### LITERATUR:

- 1. Flussperlen am Oberrhein – W. Bresch / Gewässerführer für das Oberrheintal*
- 2. Kanuwandern und Naturschutz – A. Fiedler / Wege zum naturbewussten Paddeln*

## Allgemeine Hinweise für Wassersportler

Besorgen Sie sich vor der Fahrt aktuelle Karten des Gewässers, das Sie befahren wollen!

- Informieren Sie sich grundsätzlich über die aktuellen schiffbaren Grenz-wassermengen auf den Strecken, die Umsetzungsmöglichkeiten und Grenzwassermengen für das Umsetzen an Wehren, Kraftwerken, Schleusen und Schwellen, Ein- und Aussetzungsmöglichkeiten für tragbare Boote, Schifffahrtssperren, Schleusenzeiten und Anlegungsmöglichkeiten!
- Informieren Sie sich auch bei den örtlichen Behörden / Schifffahrtsämtern und Wassersportvereinen über Bestimmungen, die Wasser- und Strömungsverhältnisse sowie über potentielle Gefahrenquellen vor Ort!
- Prüfen Sie die Wetterlage und informieren Sie sich über die Wetterentwicklung!
- Machen Sie sich und Ihre Mitfahrer vor der Fahrt mit Ihrem Boot sowie den vorhandenen Rettungsmitteln vertraut!
- Überprüfen Sie vor Antritt der Fahrt die Betriebssicherheit und Verkehrssicherheit Ihres Wasserfahrzeuges!
- Schätzen Sie Ihre eigenen Fähigkeiten besonders bei widrigen Wetter- und Windverhältnissen realistisch ein!
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Verkehrs- und Sichtverhältnissen an!
- Halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen, Brückenpfeilern und Pfählen. Bedenken Sie, dass ein Großschiff langsamer reagiert als ein kleines Sportboot!
- Beachten Sie die Fahrwasserzeichen, die Schifffahrtszeichen sowie die Bestimmungen der Binnenschifffahrtsstraßenordnung. Weiterhin sind die „Rheinschiffahrtspolizeiverordnung“, die Hafen-Verordnungen der Bundesländer und Kommunen, je nach Ausrüstung „das Handbuch für den Binnenschifffahrtsfunk“ und vor allem die Verordnungen und Gesetze des Bundes, der Länder, der Landkreise und der Kommunen zum Naturschutz zu beachten!
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere und leisten Sie im Notfall Hilfe!
- Verzichten Sie auf Alkoholkonsum an Bord! Auch auf dem Wasser gelten Promillegrenzen!
- Schützen Sie Natur und Umwelt! Natursport macht nur in einer intakten Natur Freude!



# Oberrhein – Wassersport und Naturschutz

mit speziellen Hinweisen zur Strecke

## Nonnenweier – Plittersdorf / Murgmündung (Rhein-Km 268 – Rhein-Km 344)



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

